

Konfiguration Microsoft SQL Server 2017



Installationsanleitung für Systembetreiber

07.04.2020

Originalanleitung

Produktlinie neo, Version 6.x

Die beschriebenen Funktionen können mit folgenden ASC-Produkten verwendet werden:

EVOIPneo

Im Partnerbereich unserer Webseite <http://www.asctechnologies.com> finden Sie immer die aktuellsten technischen Dokumente und Produktaktualisierungen.

Copyright © 2019 ASC Technologies AG. Alle Rechte vorbehalten.

Windows ist ein eingetragenes Markenzeichen der Microsoft Corporation. VMware® ist ein eingetragenes Markenzeichen von VMware, Inc. Alle anderen hier erwähnten Marken und Produktnamen sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Hinweise	4
2	Einleitung	5
3	Voraussetzungen	6
4	Microsoft SQL Server 2017 konfigurieren	7
4.1	SQL Server Configuration Manager konfigurieren	7
4.2	ASC-Software installieren	8
4.3	Datenbank-Eigenschaften konfigurieren	8
4.4	Datenbank-Backup konfigurieren	11
4.5	Backup des Transaktionsprotokolls konfigurieren	18
4.6	Verbindung mit einer AlwaysOn-Verfügbarkeitsgruppe	18
5	Quick Guide	20
	Abbildungsverzeichnis	21
	Tabellenverzeichnis	22
	Glossar	23

Allgemeine Hinweise

ASC steht im Kontext dieses Dokuments für die ASC Technologies AG, deren Tochtergesellschaften, Niederlassungen und Vertriebsbüros. Deren aktuelle Übersicht kann auf der Webseite unter <https://www.asctechnologies.com> eingesehen werden.

ASC übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der in den Anleitungen bereitgestellten Informationen.

ASC kontrolliert regelmäßig den Inhalt der veröffentlichten Anleitungen auf Übereinstimmung mit der beschriebenen Hard- und Software. Dennoch können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden. Notwendige Korrekturen sind in den nachfolgenden Auflagen enthalten.

Einige Aspekte der ASC-Technologie werden in allgemeiner Form beschrieben, um das Eigentum und die vertraulichen Informationen und/oder Geschäftsgeheimnisse von ASC zu schützen.

Die Softwareprogramme und Anleitungen von ASC sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte an den Anleitungen sind vorbehalten, auch die der Reproduktion und/oder Vervielfältigung in jeglicher Form, sei es fotomechanisch, drucktechnisch oder auf digitalen Datenträgern. Dies gilt auch für Übersetzungen. Nachdruck der Anleitungen, vollständig oder auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung von ASC gestattet.

Maßgebend ist, soweit nicht anders angegeben, der technische Stand zum Zeitpunkt der Auslieferung von Software, Geräten und Anleitungen durch ASC. Technische Änderungen ohne gesonderte Ankündigung bleiben vorbehalten. Bisherige Anleitungen verlieren ihre Gültigkeit.

Es gelten die Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen von ASC in ihrer jeweils gültigen Fassung.

2 Einleitung

Dieses Dokument beschreibt die Konfiguration von Microsoft SQL Server 2017 für die EVOIP-neo-Software.



Bei Microsoft SQL-Datenbanken unterstützen wir die Hochverfügbarkeit AlwaysOn Failover Cluster Instances und AlwaysOn Availability Groups. Die MS SQL-Funktion *Dynamic Ports* wird bei AlwaysOn nicht unterstützt.

Konfigurieren Sie den Failover-Betrieb gemäß der Anleitung des Herstellers.



Bei Microsoft SQL-Datenbanken unterstützen wir Verbindungen zu Cluster-Instanzen, die über eine IP-Adresse erreichbar sind. Primäre- und Failover-Datenbanknoten mit unterschiedlichen IP-Adressen in Hochverfügbarkeitskonfigurationen werden nicht unterstützt.

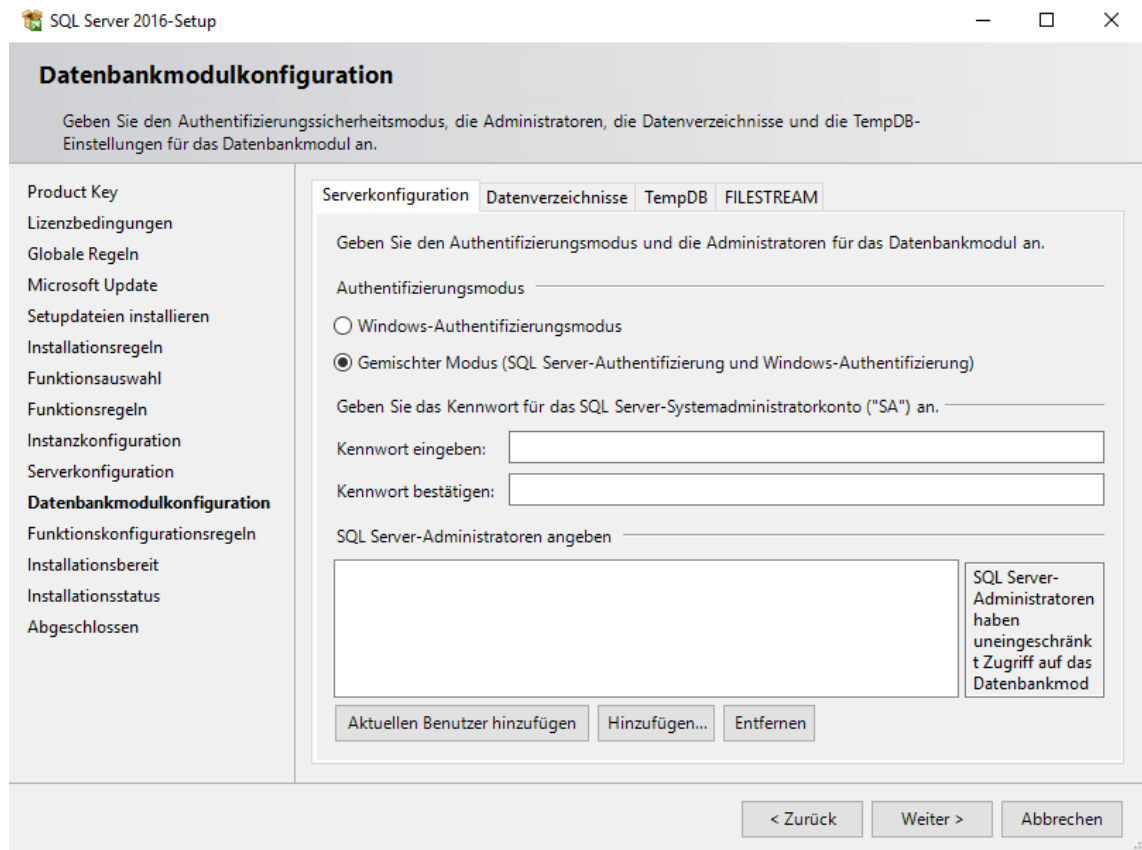
3

Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass der Microsoft SQL Server 2017 gemäß der Microsoft-Anleitung installiert wurde.

Nehmen Sie im Setup folgende Einstellung vor:

1. Wählen Sie im Fenster *Datenbankmodulkonfiguration* die Option *Gemischter Modus* aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Aktuellen Benutzer hinzufügen*, um den aktuellen Benutzer als SQL-Server-Administrator hinzuzufügen.
3. Erstellen Sie ein Passwort für den SQL-Server-Administrator.



Datenbankmodulkonfiguration

Geben Sie den Authentifizierungssicherheitsmodus, die Administratoren, die Datenverzeichnisse und die TempDB-Einstellungen für das Datenbankmodul an.

Product Key
Lizenzbedingungen
Globale Regeln
Microsoft Update
Setupdateien installieren
Installationsregeln
Funktionsauswahl
Funktionsregeln
Instanzkonfiguration
Serverkonfiguration
Datenbankmodulkonfiguration
Funktionskonfigurationsregeln
Installationsbereit
Installationsstatus
Abgeschlossen

Serverkonfiguration | Datenverzeichnisse | TempDB | FILESTREAM

Geben Sie den Authentifizierungsmodus und die Administratoren für das Datenbankmodul an.

Authentifizierungsmodus

☐ Windows-Authentifizierungsmodus

☒ Gemischter Modus (SQL Server-Authentifizierung und Windows-Authentifizierung)

Geben Sie das Kennwort für das SQL Server-Systemadministratorkonto ("SA") an.

Kennwort eingeben:

Kennwort bestätigen:

SQL Server-Administratoren angeben

SQL Server-Administratoren haben uneingeschränkt Zugriff auf das Datenbankmod

Aktuellen Benutzer hinzufügen | Hinzufügen... | Entfernen

< Zurück | Weiter > | Abbrechen

Abb. 1: Authentifizierungsmodus auswählen



Die Installation der externen Datenbank muss vor der Installation der *neo*-Software durchgeführt werden. Falls Sie eine externe Datenbank nutzen möchten, muss der Port geöffnet werden, über den der Zugriff von der *neo*-Software erfolgen soll.

Die ASC-Software nutzt den Default-Port 1433 für MSSQL.

Halten Sie bei der Konfiguration folgende Reihenfolge ein:

1. SQL Server Manager konfigurieren
2. EVOIP*neo*-Software installieren
3. Datenbank-Eigenschaften konfigurieren
4. Datenbank-Backup konfigurieren
5. Backup des Transaktionsprotokolls konfigurieren
6. SQL Server Agent starten

Die einzelnen Schritte sind in den folgenden Abschnitten beschrieben.

4.1

SQL Server Configuration Manager konfigurieren

1. Starten Sie nach der Installation des SQL Servers den SQL Server Configuration Manager.
2. Wechseln Sie zum Protokoll *MSSQLSERVER* im Menüpunkt *SQL Server-Netzwerkkonfiguration*.
3. Aktivieren Sie das Protokoll *TCP/IP*.

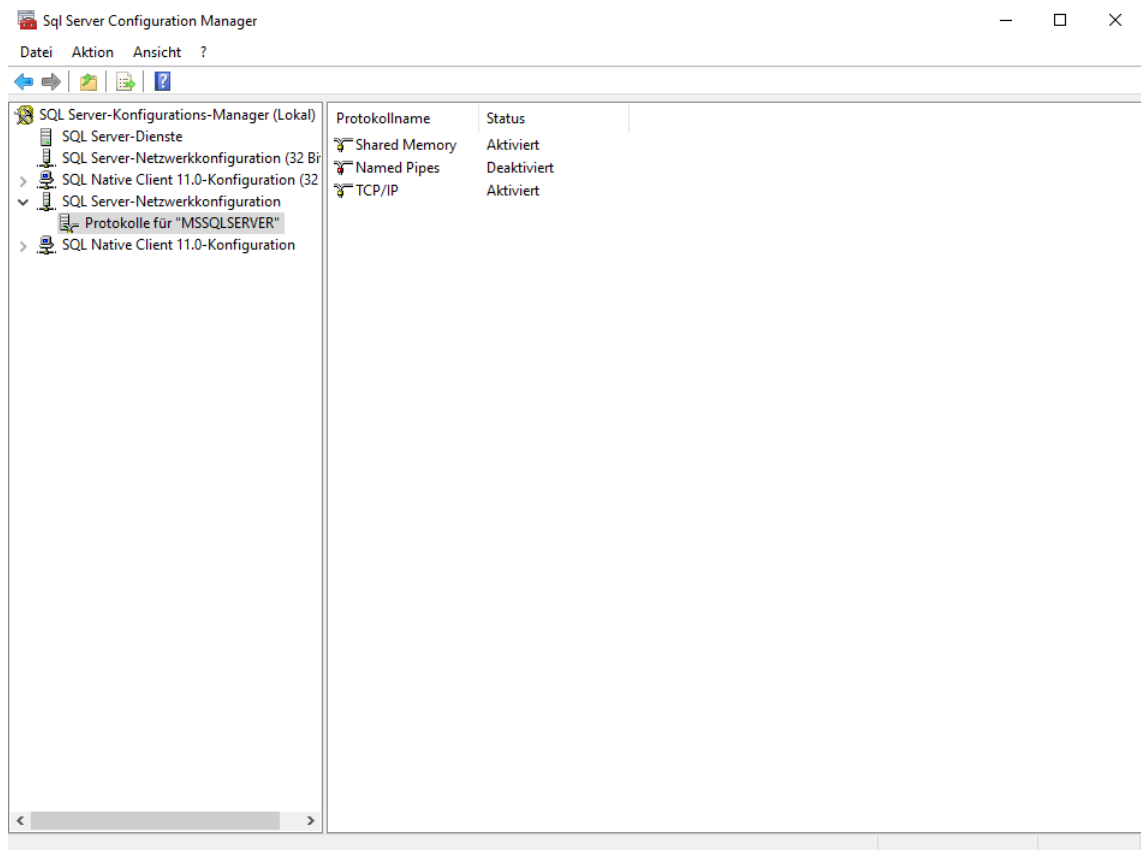


Abb. 2: SQL Server Configuration Manager konfigurieren



Wenn Sie nicht die Default-Instanz verwenden möchten, muss für diese Instanz ein eigener Port festgelegt werden:

SQL Server-Konfigurations-Manager > SQL Server-Netzwerkconfiguration > Protokolle für... > TCP/IP > IP Addresses

Tragen Sie für jede IP-Adresse diesen Port ein.

Starten Sie anschließend die Instanz über den *SQL Server Services* neu. Öffnen Sie den Port in der Firewall. Verwenden Sie diesen Port auch beim Setup.

4.2

ASC-Software installieren

1. Installieren Sie die EVOIP_{neo}-Software. Siehe Installationsanleitung *Installation EVOLUTIONneo*, *Installation EVOLUTIONneo eco* bzw. *Installation EVOLUTIONneo XXL*.

4.3

Datenbank-Eigenschaften konfigurieren



Die Datenbank-Eigenschaften dürfen nur von einem erfahrenen Administrator gesetzt werden. Ein pauschales Setzen der Parameter für die Automatische Vergrößerung führt zu Performance-Problemen, da während der Automatischen Vergrößerung die Datenbank für die Applikation nicht verfügbar ist.

Kontrollieren Sie nach einiger Zeit der produktiven Nutzung den Wert der Automatischen Vergrößerung. Passen Sie den Wert bei Bedarf an eine veränderte Datenbankgröße an.

asc_rs-Datenbank konfigurieren:

1. Starten Sie das *SQL Server 2017 Management Studio* über *Windows-Taste > Alle Programme > Microsoft SQL Server 2017*.
2. Wählen Sie im *SQL Server 2017 Management Studio* die Datenbank aus.

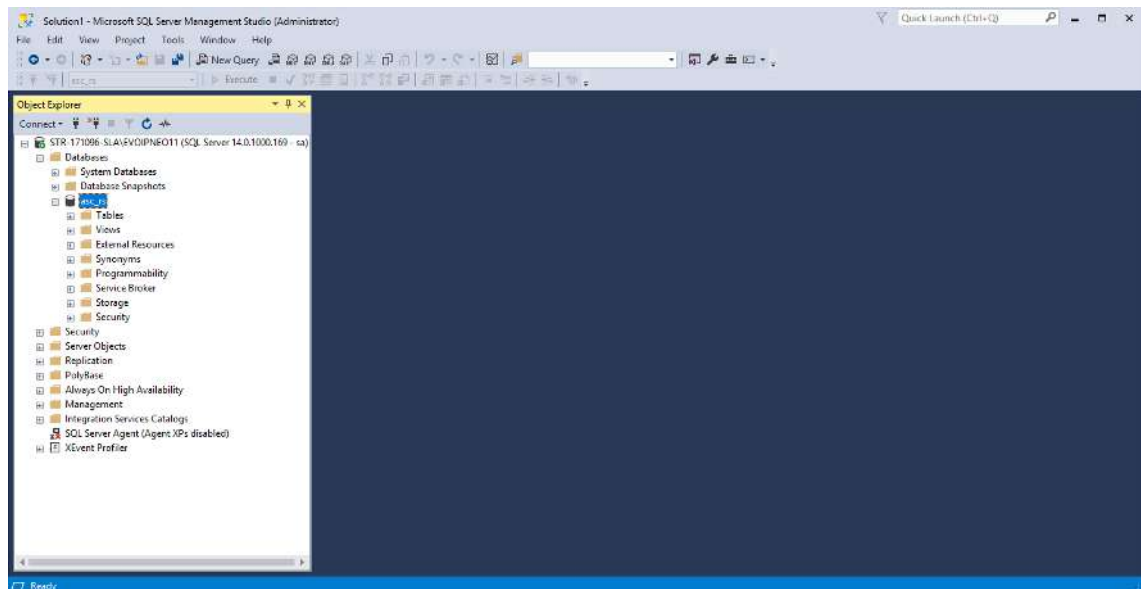


Abb. 3: Datenbank auswählen

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner der *ASC-Datenbank* und öffnen Sie das Kontextmenü.
4. Wählen Sie den Menüpunkt *Eigenschaften*.

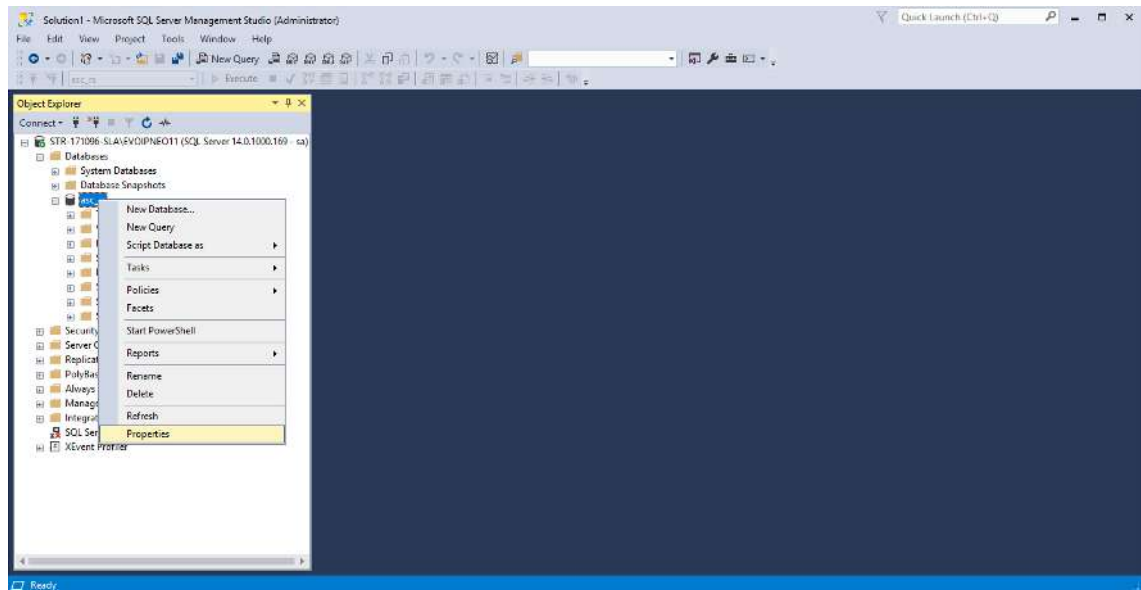


Abb. 4: Eigenschaften der asc_rs-Datenbank auswählen

5. Klicken Sie auf *Seite auswählen > Dateien*.
6. Gehen Sie zur Tabelle mit den Datenbank-Dateien und scrollen Sie nach rechts.
7. Klicken Sie in Zeile *asc_rs* in der Spalte *Automatische Vergrößerung/Maximale Größe* auf die Schaltfläche mit den 3 Punkten.
8. Setzen Sie im folgenden Fenster den Parameter *Dateivergrößerung* auf 1/8 der Datenbankgröße *In Megabytes*.
9. Wählen Sie für die maximale Dateigröße die Option *Unbegrenzt* aus.
10. Klicken Sie auf die Schaltfläche *OK*.

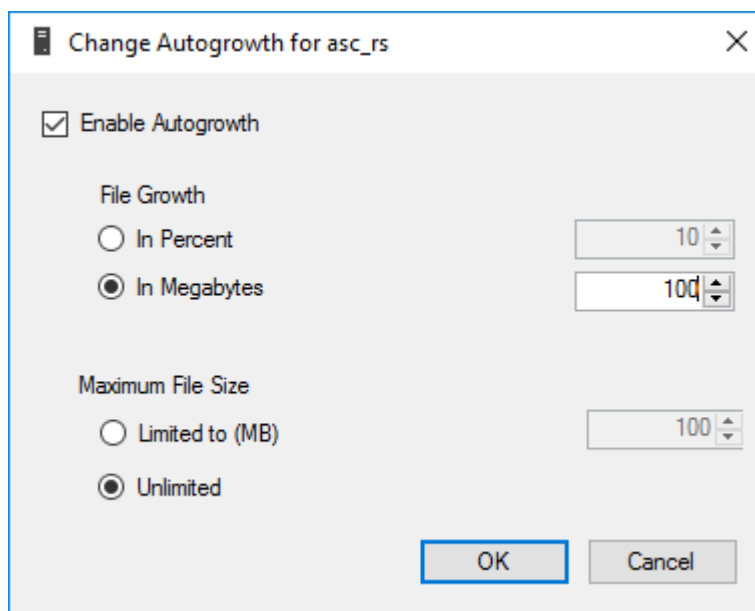


Abb. 5: Automatische Vergrößerung für die dat-Datei ändern (Beispiel)

11. Klicken Sie in der Zeile *asc_rs_log* auf die Schaltfläche mit den 3 Punkten.
12. Setzen Sie im folgenden Fenster den Parameter *Dateivergrößerung* auf 1/8 der Datenbankgröße *In Megabytes*.
13. Wählen Sie für die maximale Dateigröße die Option *Unbegrenzt* aus.
14. Klicken Sie auf die Schaltfläche *OK*.

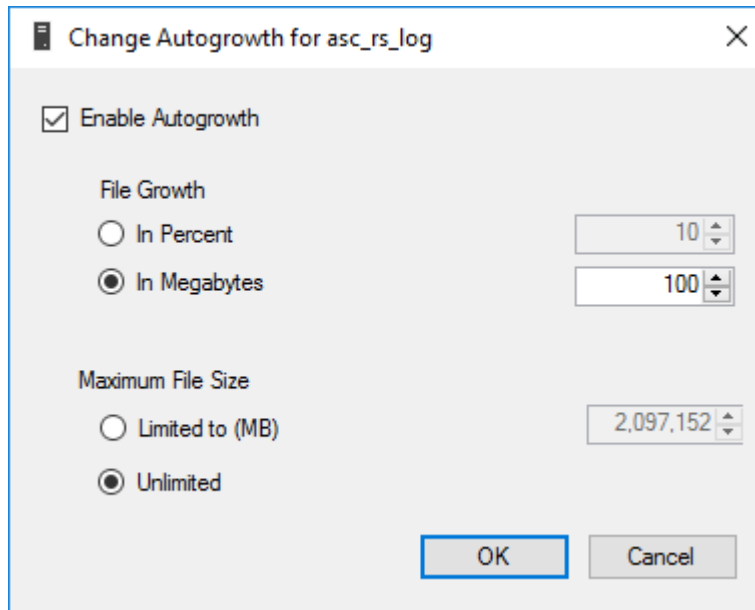


Abb. 6: Automatische Vergrößerung für die log-Datei ändern (Beispiel)

15. Klicken Sie auf *Seite auswählen > Optionen*.
16. Wählen Sie auf der rechten Seite bei *Wiederherstellungsmodell* die Option *Vollständig* aus.
17. Wählen Sie unter *Automatisch > Automatisch verkleinern* den Wert *True*.
18. Klicken Sie auf die Schaltfläche *OK*.

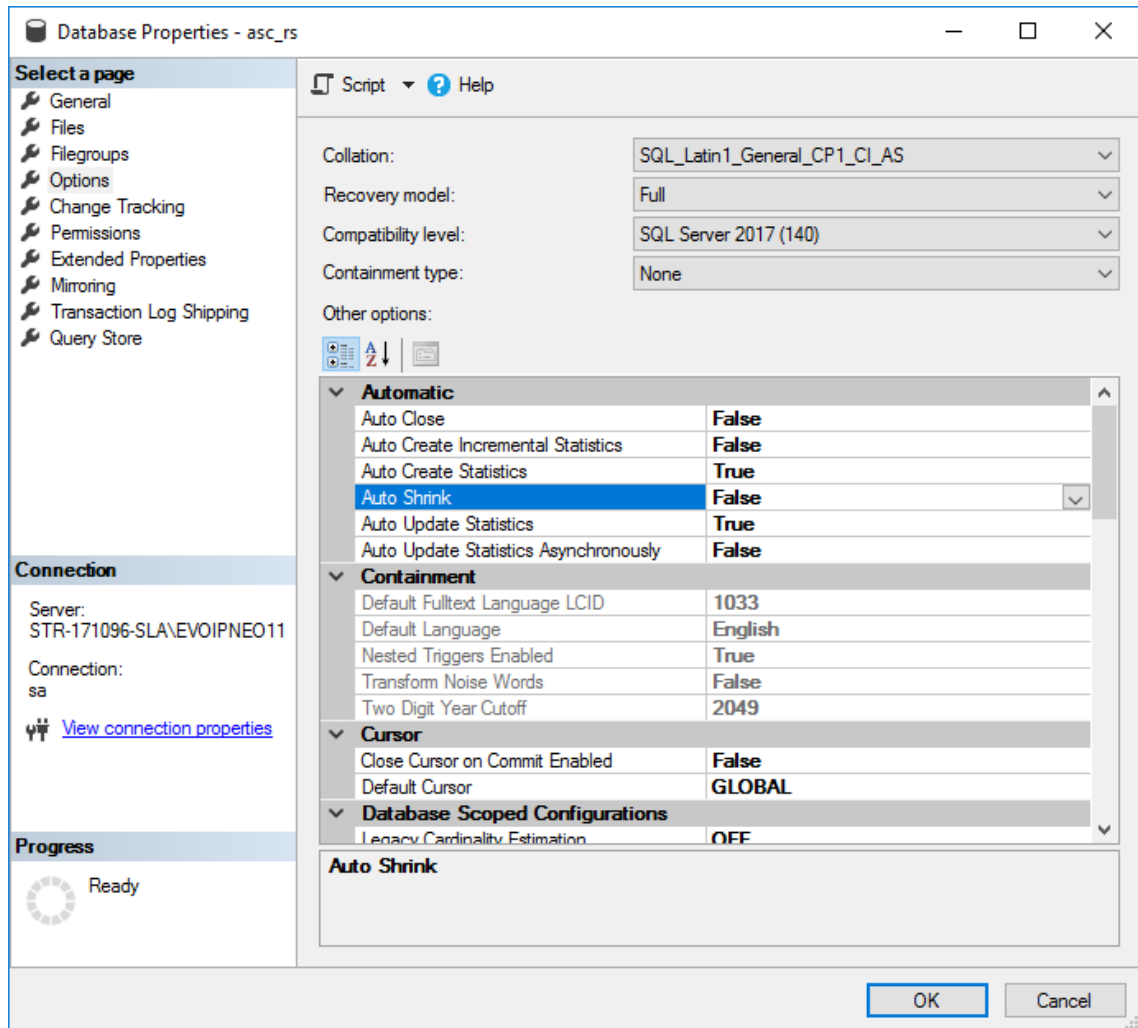


Abb. 7: Wiederherstellungsart anpassen

4.4

Datenbank-Backup konfigurieren



Das Backup-Intervall muss für jeden Kunden individuell berechnet werden!



Es wird empfohlen, die Indizes zyklisch zu defragmentieren. Nähere Informationen dazu finden Sie unter folgendem Link <https://solutioncenter.apexsql.com/how-to-automate-and-schedule-sql-server-index-defragmentation/>.

Wenn viele Datenbank-Transaktionen stattfinden, wird ein tägliches Datenbank-Backup und ein Backup des Transaktionsprotokolls alle 2 Stunden empfohlen.

Wenn nicht viele Transaktionen durchgeführt werden, wird ein wöchentliches Datenbank-Backup und ein tägliches Backup des Transaktionsprotokolls empfohlen.

1. Starten Sie das Microsoft SQL Server 2017 Management Studio.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner der ASC-Datenbank und öffnen Sie das Kontextmenü.
3. Wählen Sie den Menüpunkt *Tasks > Sichern*.

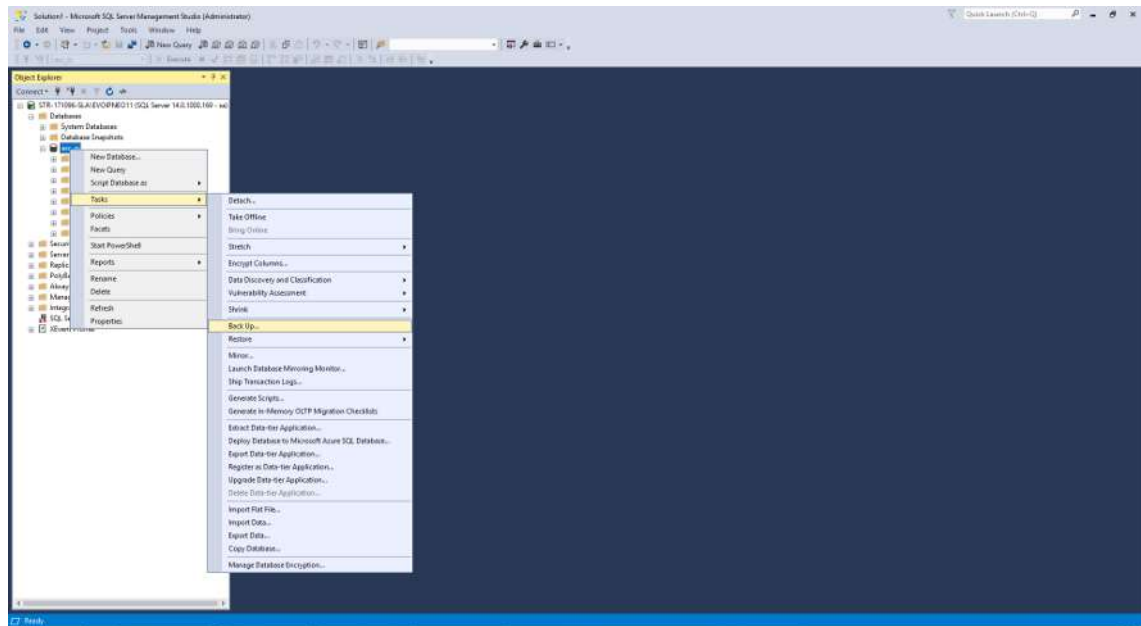


Abb. 8: Tasks > Sichern auswählen

4. Wählen Sie im folgenden Fenster unter *Quelle > Sicherungstyp* die Option *Vollständig* aus.

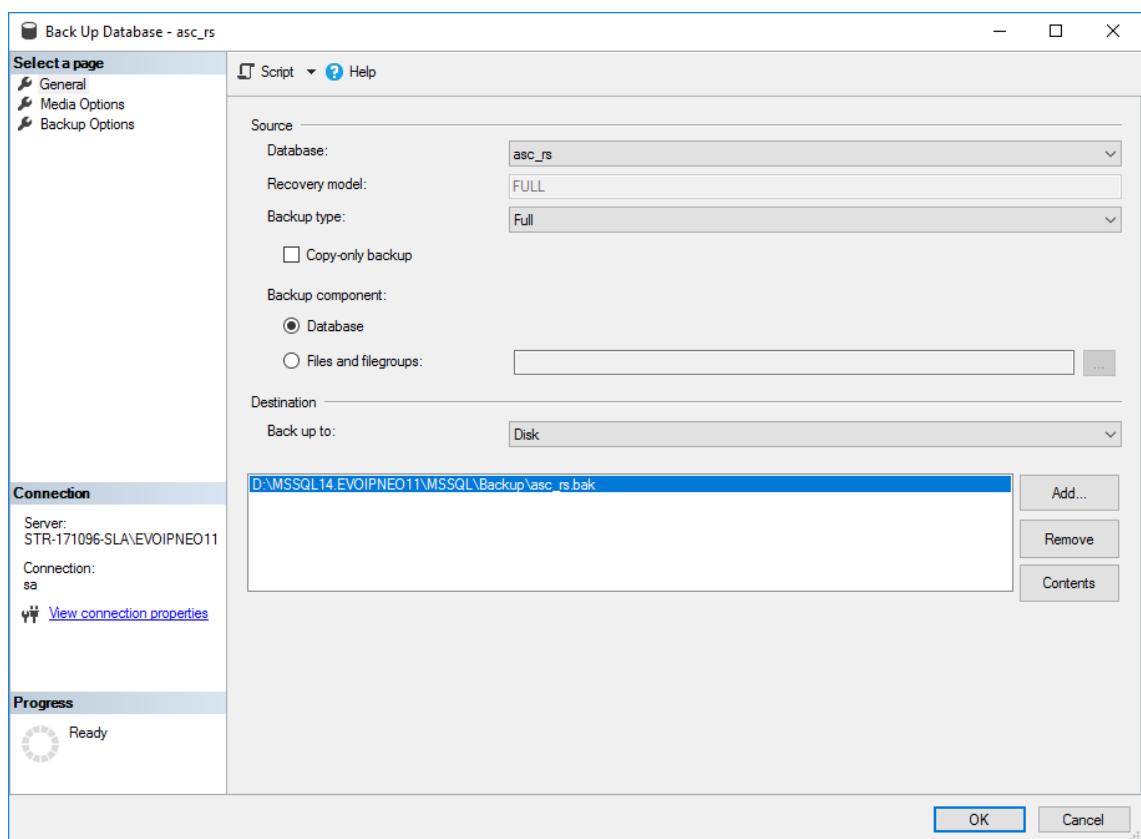


Abb. 9: Sicherungstyp auswählen

5. Klicken Sie unter *Ziel* auf die Schaltfläche *Hinzufügen*, um ein vorhandenes Zielverzeichnis hinzuzufügen oder ein neues anzulegen. Hier wird auch der Name der Backup-Datei festgelegt.

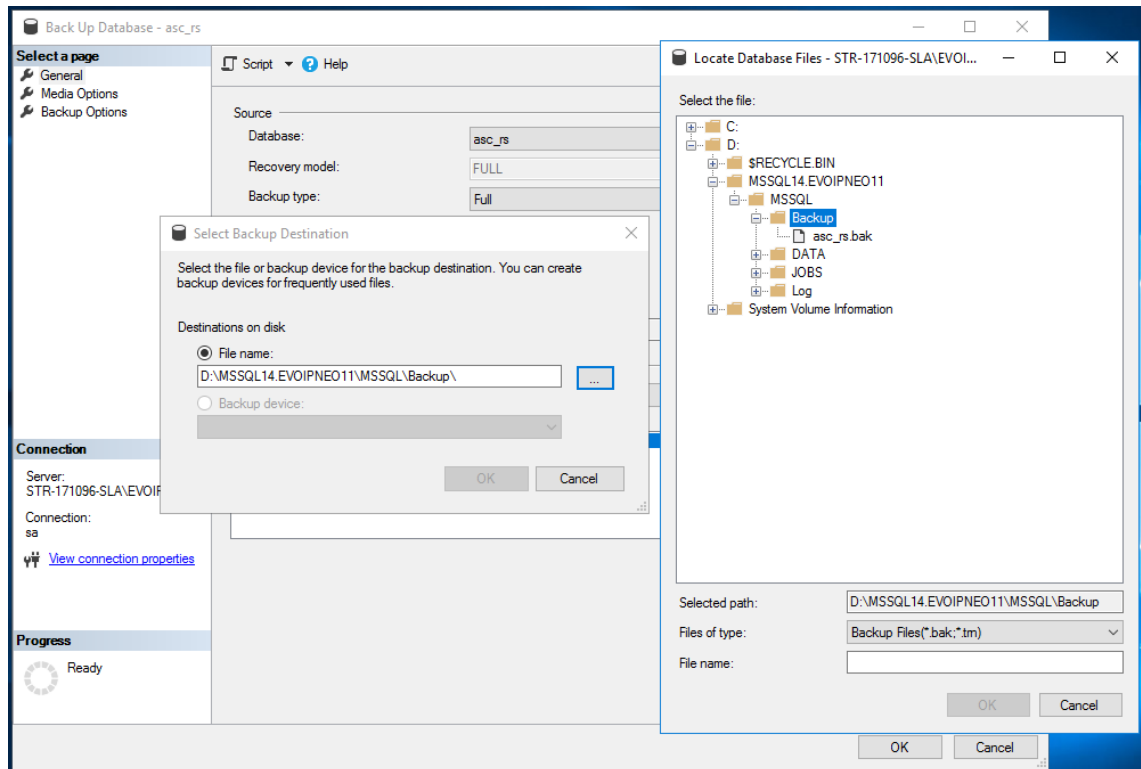


Abb. 10: Name und Zielverzeichnis der Sicherungsdatei festlegen

6. Klicken Sie auf *Seite auswählen > Medienoptionen*.
7. Um das Backup an bereits vorhandene Backup-Sets auf dem Backup-Rechner anzuhängen, aktivieren Sie unter *Medium überschreiben > Auf vorhandenen Mediensatz sichern* die Option *An vorhandenen Sicherungssatz anfügen*.
Um alle bereits vorhandenen Backup-Sets auf dem Backup-Rechner zu überschreiben, aktivieren Sie unter *Medium überschreiben > Auf vorhandenen Mediensatz sichern* die Option *Alle vorhandenen Sicherungssätze überschreiben*.

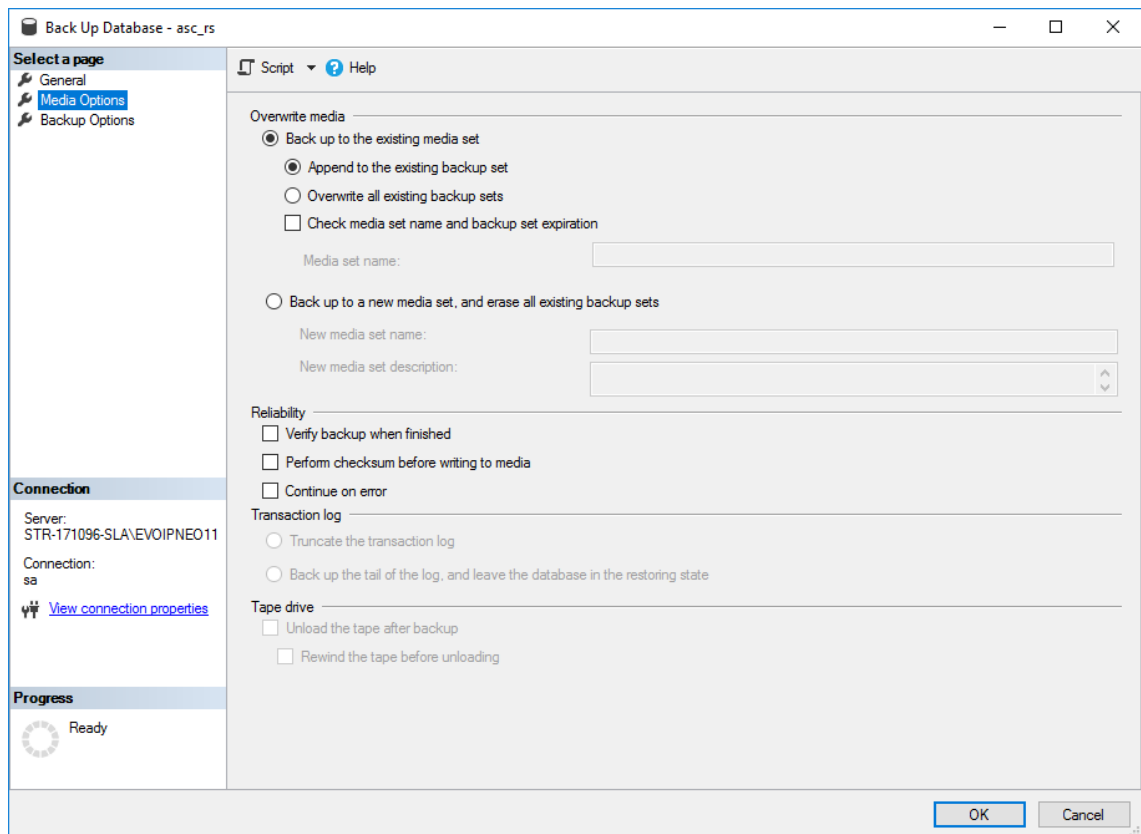


Abb. 11: Medien überschreiben

8. Klicken Sie auf *Seite auswählen > Sicherungsoptionen*.
9. Geben Sie im Feld unter *Sicherungssatz > Name* einen Namen für das Backup-Set ein. Im Feld *Beschreibung* können Sie optional eine Beschreibung des Backup-Sets eintragen.

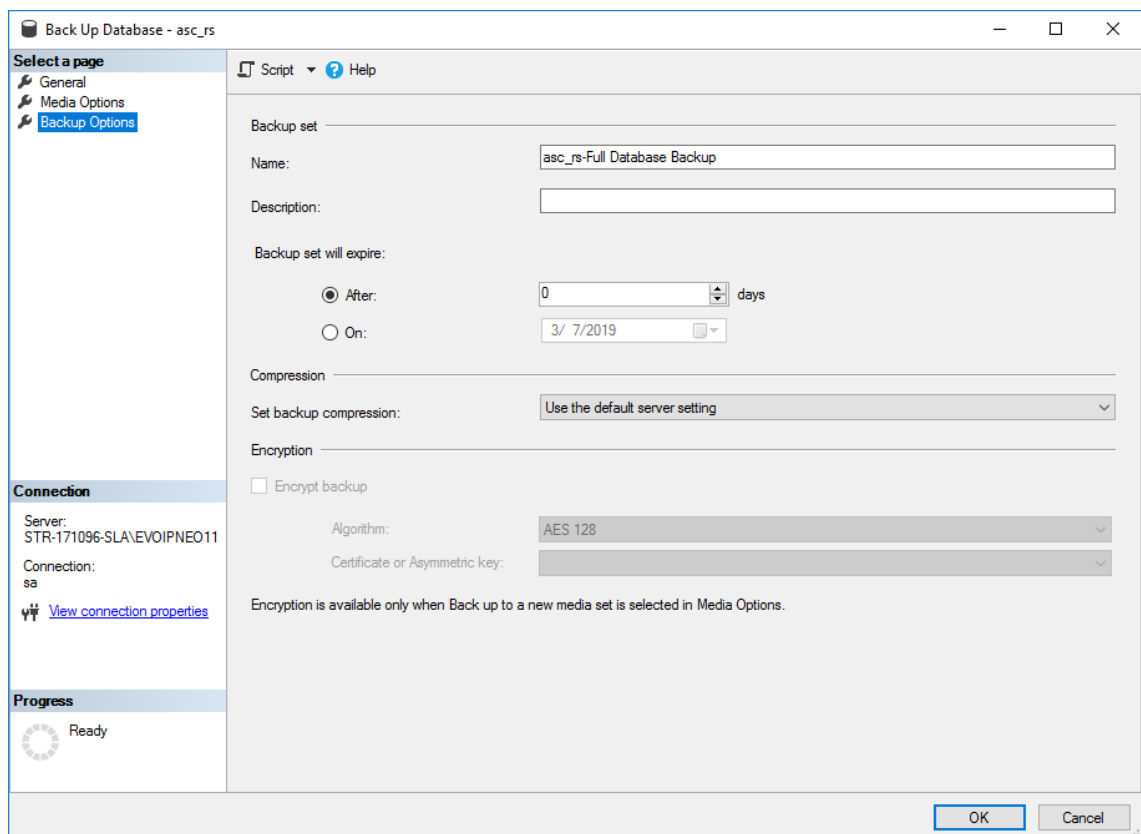


Abb. 12: Name und Beschreibung des Sicherungssatzes festlegen

10. Klicken Sie auf *Seite auswählen > Allgemein*.
11. Erweitern Sie das Menü *Skript*, indem Sie auf den Pfeil daneben klicken.
12. Wählen Sie den Menüpunkt *Skript für Aktion in Auftrag schreiben*.

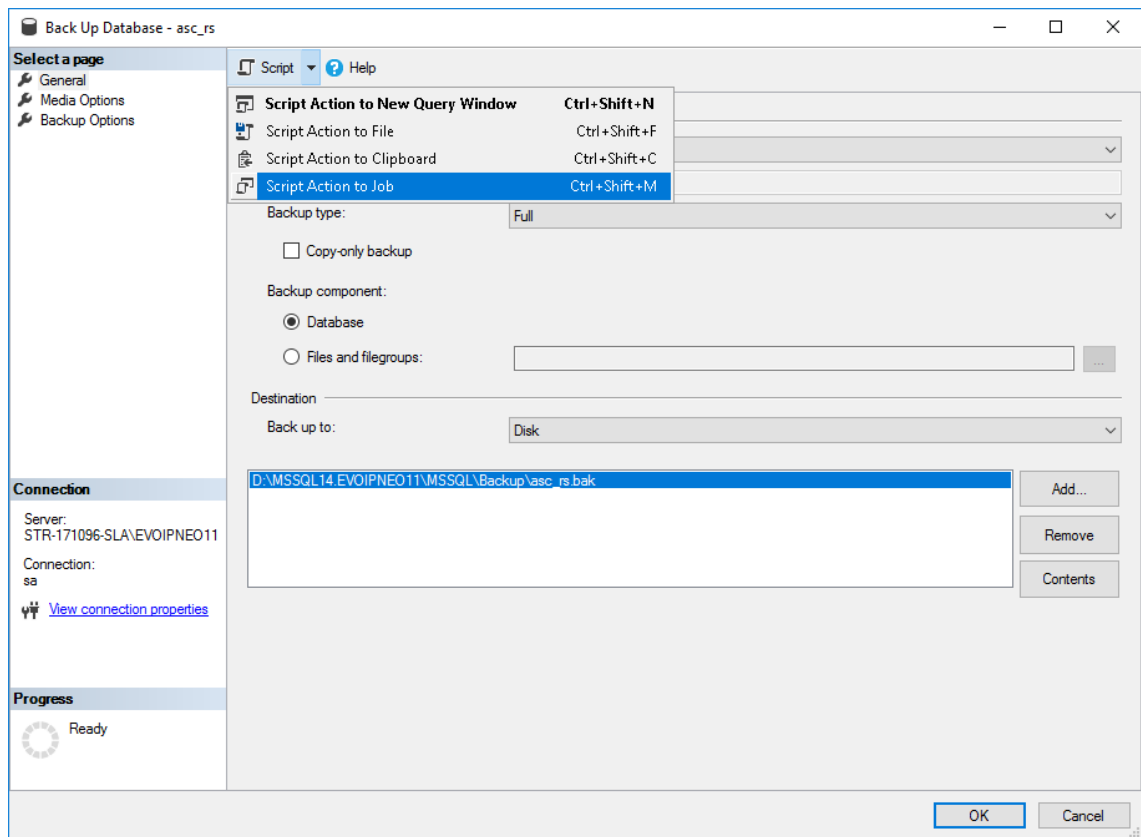
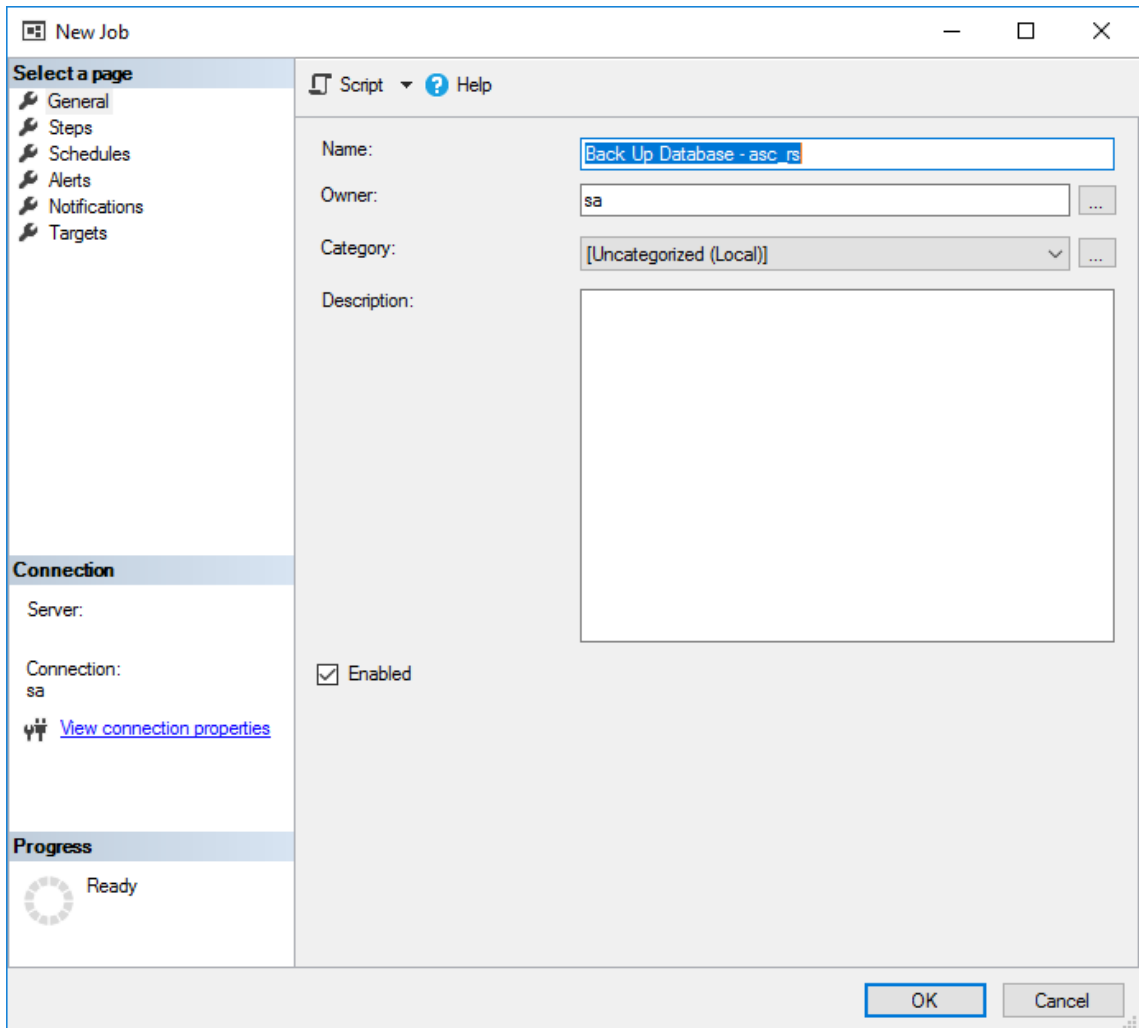


Abb. 13: Skript für Aktion in Auftrag schreiben auswählen

13. Tragen Sie im folgenden Fenster im Feld *Name* einen Job-Namen ein.



New Job

Select a page

- General
- Steps
- Schedules
- Alerts
- Notifications
- Targets

Script Help

Name: Back Up Database - asc.rs

Owner: sa

Category: [Uncategorized (Local)]

Description:

☒ Enabled

Server: sa

Connection: sa

[View connection properties](#)

Progress

Ready

OK Cancel

Abb. 14: Job-Namen festlegen

14. Klicken Sie auf *Seite auswählen > Zeitpläne*.

15. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Neu*, um ein neues Datum anzulegen.

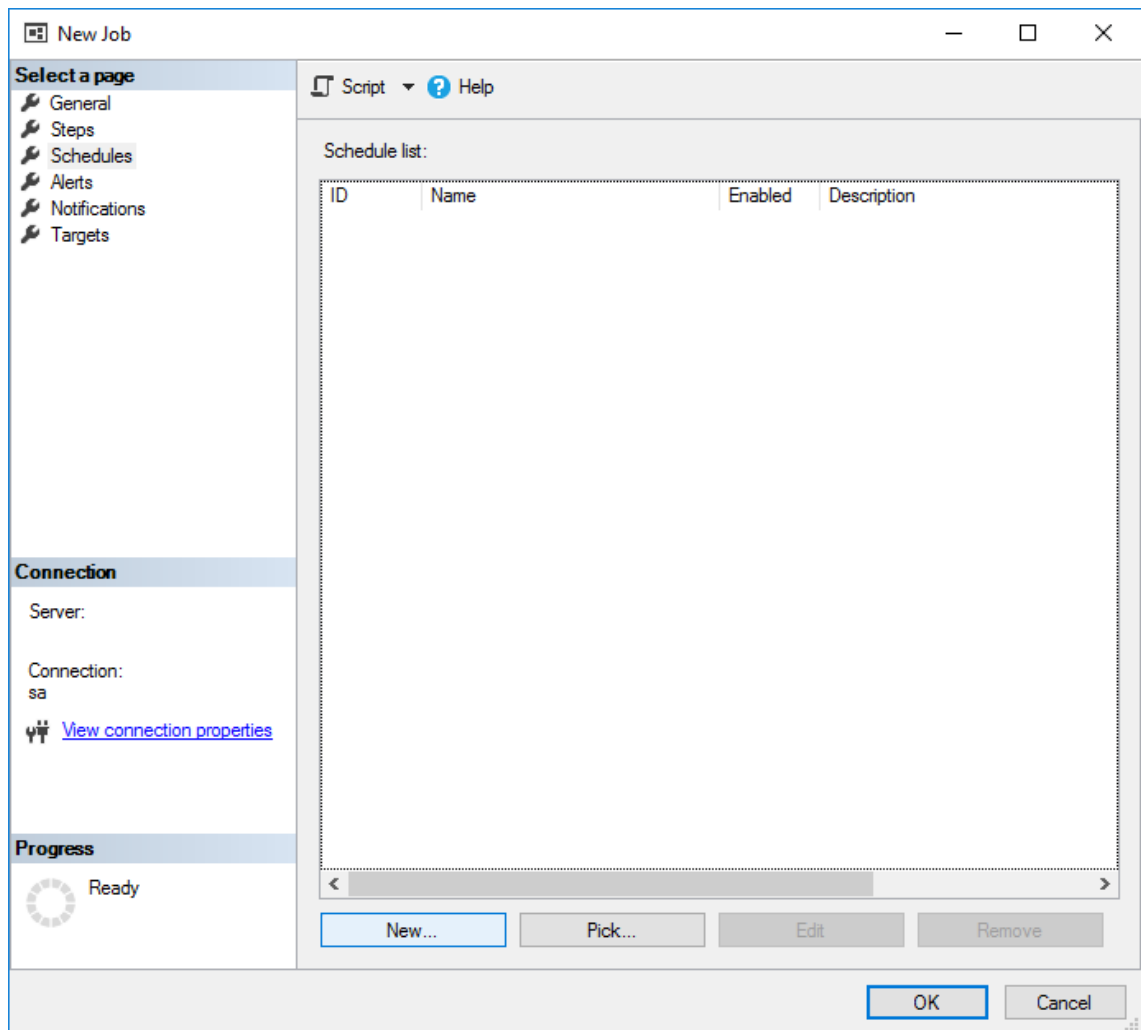


Abb. 15: Neues Datum anlegen

In dem folgenden Fenster können Sie festlegen, wann die Backup-Prozedur wiederholt wird.

16. Geben Sie unter *Name* einen Namen für den Zeitplan ein.

17. Bestätigen Sie alle Fenster, indem Sie auf die Schaltfläche *OK* klicken.

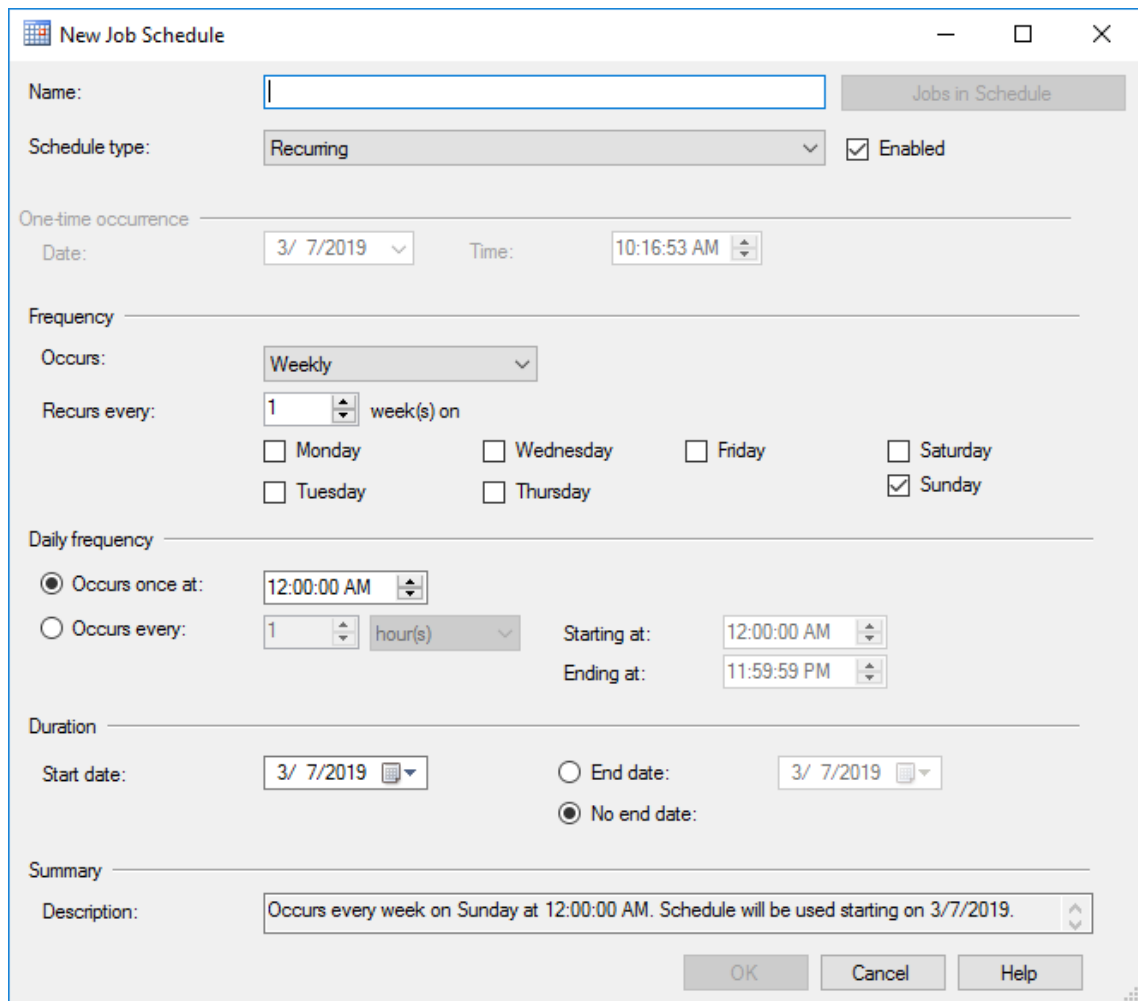


Abb. 16: Namen für Zeitplan eingeben



Es ist möglich, mehrere Zeitpläne für einen einzigen Prozess zu erstellen. Dadurch kann der Prozess an jedem ersten Montag des Monats durchgeführt werden, sowie an jedem 10. Tag des Monats.



Wenn der Prozess nicht gemäß Zeitplan startet, lesen Sie bitte das SQL Server Agent starten dieser Installationsanleitung.

4.5

Backup des Transaktionsprotokolls konfigurieren

Wiederholen Sie alle Schritte, die im Datenbank-Backup konfigurieren beschrieben wurden. Der einzige Unterschied besteht in der Auswahl des Sicherungstyps. Wählen Sie unter *Quelle > Sicherungstyp* die Option *Transaktionsprotokoll* aus (siehe Name und Beschreibung des Backup-Sets festlegen).

4.6

Verbindung mit einer AlwaysOn-Verfügbarkeitsgruppe

Wenn ein Microsoft SQL Cluster über mehrere Standorte verteilt werden soll, ist folgende manuelle Konfiguration notwendig:

1. Stoppen Sie den Dienst *ASC Application Server* auf dem *neo*-Applikationsserver.
2. Öffnen Sie auf dem *neo*-Applikationsserver die Konfigurationsdatei *domain.xml* mit einem Editor.

Beispiel vorher:

```
<jdbc-connection-pool max-pool-size="60" fail-all-connections="true" valida-
te-atmost-once-period-in-seconds="60" datasource-classname="com.micro-
soft.sqlserver.jdbc.SQLServerConnectionPoolDataSource" name="ASCSuitePool-
Standby" validation-table-name="asc_rs.db_connection_control" is-connection-
validation-required="true" transaction-isolation-level="read-uncommitted"
res-type="javax.sql.ConnectionPoolDataSource">
<property name="user" value="sa"></property>
<property name="url" value="jdbc:sqlserver://#DNS-Verfügbarkeitsgruppenliste-
ner#:1433;databasename=asc_rs">
</property>
<property name="password" value="{ALIAS=db_password_alias}">
</property>
<property name="selectMethod" value="cursor"></property>
</jdbc-connection-pool>
```

Beispiel nachher:

```
<jdbc-connection-pool max-pool-size="60" fail-all-connections="true" valida-
te-atmost-once-period-in-seconds="60" datasource-classname="com.micro-
soft.sqlserver.jdbc.SQLServerConnectionPoolDataSource" name="ASCSuitePool-
Standby" validation-table-name="asc_rs.db_connection_control" is-connection-
validation-required="true" transaction-isolation-level="read-uncommitted"
res-type="javax.sql.ConnectionPoolDataSource">
<property name="user" value="sa"></property>
<property name="url" value="jdbc:sqlserver://#DNS-Verfügbarkeitsgruppenliste-
ner#:1433;databasename=asc_rs;multiSubnetFailover=true">
</property>
<property name="password" value="{ALIAS=db_password_alias}">
</property>
<property name="selectMethod" value="cursor"></property>
</jdbc-connection-pool>
```

3. Starten Sie den Dienst *ASC Application Server* auf dem neo-Applikationsserver.

- ⇒ Sie können auf beide Knoten in unterschiedlichen Netzen zugreifen.
- ⇒ Sie können im Fehlerfall aktiv umschalten.

- Standardeinstellung während der Installation des SQL Server 2017 anpassen: **SQL Server 2017 Setup > Datenbankmodulkonfiguration > Authentifizierungsmodus > Gemischter Modus:** Aktivieren und Passwort eingeben.
- SQL Server Configuration Manager starten: **SQL Server-Netzwerkconfiguration > MSSQLSERVER > TCP/IP:** aktivieren.
- Das SQL Server 2017 Management Studio starten: **Windows-Taste > Alle Programme > Microsoft SQL Server 2017 > SQL Server Management Studio:** asc_rs-Datenbank > **rechts Klick > Eigenschaften > Seite auswählen:** Dateien > **asc_rs:** [...] bei Automatische Vergrößerung/Maximale Größe und **asc_rs_log:** [...] bei Automatische Vergrößerung/Maximale Größe
 - Dateivergrößerung: 1/8 der Datenbankgröße in Megabytes
 - Maximale Dateigröße: Unbegrenzt
- Datenbank-Eigenschaften einstellen: **Windows-Taste > Alle Programme > Microsoft SQL Server 2017 > SQL Server Management Studio:** asc_rs-Datenbank > **Rechtsklick > Eigenschaften > Optionen:** Seite auswählen > **Automatisch > Automatisch verkleinern:** True.
- Datenbank-Backup kann erst konfiguriert werden, wenn EVOIP^{neo}-Software installiert wurde.
- Datenbank-Backup konfigurieren: **Windows-Taste > Alle Programme > Microsoft SQL Server 2017 > SQL Server Management Studio > Databases > asc_rs > Tasks > Sichern > Sicherungstyp:** Vollständig > **Sicherungssatz:** Name des Sicherungssatzes > **Ziel:** Hinzufügen (ein Zielverzeichnis) > **Medienoptionen:** Seite auswählen
 - Backup an bereits vorhandene Backup Sets auf dem Backup-Rechner anhängen: **An vorhandenen Sicherungssatz anfügen:** Aktivieren
 - Alle bereits vorhandenen Backup Sets vom Backup-Rechner überschreiben: **Alle vorhandenen Sicherungssätze überschreiben:** Aktivieren
- Script-Einstellungen: **Allgemein:** Seite auswählen > **Skript > Skript für Aktion in Auftrag schreiben:** Namen eingeben > **Zeitpläne > Neu:** Datum eingeben.

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1	Authentifizierungsmodus auswählen.....	6
Abb. 2	SQL Server Configuration Manager konfigurieren	7
Abb. 3	Datenbank auswählen.....	8
Abb. 4	Eigenschaften der asc_rs-Datenbank auswählen.....	9
Abb. 5	Automatische Vergrößerung für die dat-Datei ändern (Beispiel)	9
Abb. 6	Automatische Vergrößerung für die log-Datei ändern (Beispiel).....	10
Abb. 7	Wiederherstellungsart anpassen.....	11
Abb. 8	Tasks > Sichern auswählen	12
Abb. 9	Sicherungstyp auswählen	12
Abb. 10	Name und Zielverzeichnis der Sicherungsdatei festlegen	13
Abb. 11	Medien überschreiben.....	14
Abb. 12	Name und Beschreibung des Sicherungssatzes festlegen.....	14
Abb. 13	Skript für Aktion in Auftrag schreiben auswählen.....	15
Abb. 14	Job-Namen festlegen	16
Abb. 15	Neues Datum anlegen	17
Abb. 16	Namen für Zeitplan eingeben.....	18

Tabellenverzeichnis

Glossar